

# Mai 2019



- 
- 5.5.** So, 18.00 / 20.30 **THE SISTERS BROTHERS**  
von Jacques Audiard, Frankreich, Spanien, Rumänien, USA 2018, EN d/f, 121'
- 
- 6.5.** Mo, 18.00 **CEUX QUI TRAVAILLENT**  
von Antoine Russbach, Schweiz, Belgien 2018, FR d, 102'
- 
- 6.5.** Mo, 20.30 **THE SISTERS BROTHERS**  
von Jacques Audiard, Frankreich, Spanien, Rumänien, USA 2018, EN d/f, 121'
- 
- 7.5.** Di, 20.30 **CEUX QUI TRAVAILLENT**  
von Antoine Russbach, Schweiz, Belgien 2018, FR d, 102'
- 
- 12.5.** So, 18.00 / 20.30 **GOD EXISTS, HER NAME IS PETRUNYA**  
von Teona Strugar Mitevska, Mazedonien, Belgien, Frankreich, Kroatien, Slovenien 2019, OV d/f, 100'
- 
- 13.5.** Mo, 14.30 / 18.00 **TSCHARNIBLUES II**  
von Aron Nick, Schweiz 2019, DIAL, 83', Dok
- 
- 13.5.** Mo, 20.30 **GOD EXISTS, HER NAME IS PETRUNYA**  
von Teona Strugar Mitevska, Mazedonien, Belgien, Frankreich, Kroatien, Slovenien 2019, OV d/f, 100'
- 
- 14.5.** Di, 20.30 **TSCHARNIBLUES II**  
von Aron Nick, Schweiz 2019, DIAL, 83', Dok
- 
- 19.5.** So, 18.00 / 20.30 **MID90S**  
von Jonah Hill, USA 2018, EN d/f, 85'
- 
- 20.5.** Mo, 18.00 **EISENBERGER**  
von Hercli Bundi, Schweiz 2019, DE, 94', Dok
- 
- 20.5.** Mo, 20.30 **MID90S**  
von Jonah Hill, USA 2018, EN d/f, 85'
- 
- 21.5.** Di, 20.30 **EISENBERGER**  
von Hercli Bundi, Schweiz 2019, DE, 94', Dok
- 



**26.5.** So, 18.00 / 20.30 **VAN GOGH, AT ETERNITY'S GATE**  
von Julian Schnabel, USA, Frankreich 2018, EN d/f, 111'

---

**27.5.** Mo, 14.30 / 20.30 **VAN GOGH, AT ETERNITY'S GATE**  
von Julian Schnabel, USA, Frankreich 2018, EN d/f, 111'

---



**27.5.** Mo, 18.00 **FREE SOLO**  
von Elizabeth Chai Vasarhelyi + Jimmy Chin, USA 2018, EN d, 100', Dok

---

**28.5.** Di, 20.30 **FREE SOLO**  
von Elizabeth Chai Vasarhelyi + Jimmy Chin, USA 2018, EN d, 100', Dok

---

## KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Mittwoch, 8. Mai: Pony M.: Tour d'amour
- Donnerstag, 16. Mai: Birgut Süss: Paradies. Und das
- Donnerstag, 23. Mai: Talk About Uster: Nänikon
- Samstag, 25. Mai: Konzert: Eos Guitar Quartet

## GUTSCHEIN- UND TICKETT- VORVERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch). Die Tickets müssen bar bezahlt werden, und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

## ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch übers Internet im qtopia-Online-Shop gekauft werden (<https://qtopia.payrex.com>). Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Postcard oder Twint. Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt.



Sonntag, 5. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 6. Mai, 20.30 Uhr

## THE SISTERS BROTHERS

von Jacques Audiard, Frankreich, Spanien, Rumänien, USA 2018, EN d/f, 121'

Der Auftrag klingt nach Routine. Kopfgeldjäger Morris (Jake Gyllenhaal) schnappt sich den Goldgräber Warm, der eine neue Methode zum Goldschürfen entdeckt haben soll. Er übergibt Warm den Brüdern Charlie und Eli (Joaquin Phoenix und John C. Riley). Die beiden Revolverhelden – genannt The Sisters Brothers – sollen aus Warm das Geheimnis rausprügeln und ihn dann ins Jenseits befördern. Doch irgendwie ist der Wurm drin in diesem Unternehmen, so dass der Showdown in Oregon anno 1851 überraschend kommt. Der Franzose Jacques Audiard wagt sich an einen Western. Das Resultat hat entsprechend wenig mit den schrillbunten Colt-Streifen von damals zu tun.



Montag, 6. Mai, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 7. Mai, 20.30 Uhr

## CEUX QUI TRAVAILLENT

von Antoine Russbach, Schweiz, Belgien 2018, FR d, 102'

Frank Blanchet ist ein zufriedener Mensch. Als Koordinator von Schiffstransporten hat er einen Traumjob, der ihn zwar viel Zeit kostet, aber erfüllt. Seiner Frau und den fünf Kindern ist er ein oft abwesender, aber spendabler Ehemann und Vater. Kurz vor seiner Pensionierung begeht er einen fatalen Fehler, worauf er entlassen wird. Frank erleidet buchstäblich Schiffbruch und weiss nicht mehr weiter. Gegen aussen spielt er weiterhin die Rolle des vielbeschäftigten Spediteurs. Doch innerlich ist er am Verzweifeln. Vor allem befürchtet er, seine ihm liebste Tochter Mathilde zu verlieren. Olivier Gourmet überzeugt als Frank in Antoine Russbachs Sozialstudie, die den Schweizer Filmpreis 2019 gewonnen hat.



Sonntag, 12. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 13. Mai, 20.30 Uhr

## GOD EXISTS, HER NAME IS PETRUNYA

von Teona Strugar Mitevska, Mazedonien, Belgien, Frankreich, Kroatien, Slovenien 2019, OV d/f, 100'

Zum Muttertag ein Frauenfilm der «göttlichen» Art. Im Zentrum steht Petrunya, die in einem kleinen Dorf in Mazedonien lebt. Dort will es der Brauch, dass der Priester im Januar ein Kreuz in den Fluss wirft. Die wagemutigen Männer springen nach, und wer das Kreuz findet, wird ein Leben in Glück und Wohlstand verbringen. Petrunya ist arbeitslos und unglücklich, also springt sie spontan ebenfalls in den Fluss. Sie findet das Kreuz, was die Männer auf die Palme bringt. All deren Lästern und Drohen nützt nichts: Petrunya will das Kreuz behalten, und damit die Aussicht auf ein glückliches Leben. Die nordmazedonische Filmelerin Teona Strugar Mitevska beglückt mit einer poetischen Filmnovelle zwischen Satire und Drama.



CINEDOLCEVITA

Montag, 13. Mai, 14.30 / 18.00 Uhr +  
Dienstag, 14. Mai, 20.30 Uhr



## TSCHARNIBLUES II

von Aron Nick, Schweiz 2019, DIAL, 83', Dok

Sechs Freunde aus dem Berner Tscharnergut-Quartier drehten 1979 den Super-8-Experimentalfilm «De Tscharniblues». Darin schufen sie ein ungeschminktes Selbstporträt ihrer Generation, das zum überraschenden Erfolgsfilm wurde. Mit dabei war nebst dem heute bekannten Schauspieler Stefan Kurt auch Filmern Bruno Nick, der 2014 starb. Dessen Neffe Aron hat die fünf verbliebenen Freunde 40 Jahre später wieder zusammengerufen. An den Drehorten von damals stellen sie eine Zwischenbilanz ihrer Lebensentwürfe und -realitäten an. Aron Nick ist ein facettenreiches filmisches Dokument gelungen. Beeindruckend: Die fünf angejahrten Tscharniblueser feiern zwischen Wehmut und Selbstironie ihre lebenslange Freundschaft.



Sonntag, 19. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 20. Mai, 20.30 Uhr

## MID90S

von Jonah Hill, USA 2018, EN d/f, 85'

Stevie lebt mit Mutter und grösserem Bruder in Los Angeles. An ein Familienleben ist nicht zu denken, zudem will der 13-Jährige ohnehin zu den Grossen gehören. Deshalb verbringt Stevie jede freie Minute auf der Strasse und findet Zugang zu einer Skatergruppe. Dort lernt er tatsächlich das «wahre Leben» kennen, was nicht immer einfach ist. Jonah Hill blickt zurück ins brodelnde L.A. der 90er-Jahre und unterlegt sein Soziopic mit passenden Retro-Sounds aus scharfem Hip-Hop und 90s-Rock. Den Soundtrack haben Trent Reznor («Nine Inch Nails») und Atticus Ross gestaltet, die 2010 einen Oscar für die Musik zu «The Social Network» gewonnen hatten.



Montag, 20. Mai, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 21. Mai, 20.30 Uhr

## EISENBERGER

von Hercli Bundi, Schweiz 2019, DE, 94', Dok

«Können tut natürlich ein jeder, was die Künstler machen. Aber es machts nicht ein jeder, und das ist halt der kleine Unterschied.» Christian Eisenberger sagt nicht viel, aber wenn er was sagt, dann sitzt. Umso produktiver ist der 40-jährige Österreicher in seinem Atelier, auf der Strasse, in der Natur. Über 45'000 Bilder, Zeichnungen, Installationen und Happenings will er schon realisiert haben. Der Schweizer Hercli Bundi, der schon Künstler wie Not Vital oder Ai Weiwei filmisch begleitet hat, versucht nun, die Welt des Christian Eisenberger einzufangen. Was einen erwartet, deutet der Untertitel zum Film an: «Kunst muss schön sein, sagt der Frosch zur Fliege.»



CINEDOLCEVITA

Sonntag, 26. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 27. Mai, 14.30 / 20.30 Uhr



## VAN GOGH, AT ETERNITY'S GATE

von Julian Schnabel, USA, Frankreich 2018, EN d/f, 111'

Vincent van Gogh ist auf dem Höhepunkt seiner Karriere, als er sich im Paris der 1880er-Jahre im Kreis der Avantgardisten um Paul Gauguin bewegt. 1888 zieht er nach Arles und gerät in einen Schaffensrausch. Bilder wie «An der Schwelle zur Ewigkeit (At Eternity's Gate)» deuten aber psychische Probleme des Malergenie an. Sein Bruder Theo versucht ihm zu helfen, doch Vincent driftet ab in eine Zwischenwelt aus Farben, Emotionen, Wahn. Der selbst als Künstler aktive Julian Schnabel hat das bereits mehrfach verfilmte Schicksal von Vincent van Gogh erneut in Szene gesetzt. Die Hauptrolle besetzte er mit Willem Dafoe, der dafür eine Oscar-Nominierung bekam.



Montag, 27. Mai, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 28. Mai, 20.30 Uhr

## FREE SOLO

von Elizabeth Chai Vasarhelyi + Jimmy Chin, USA 2018, EN d, 100', Dok

Alex Honold ist einer der aktuell erfolgreichsten Freeclimber. Im Sommer 2017 aber wagte er sich an seine bislang grösste Herausforderung: Die Besteigung von «El Capitan» im Yosemite-Park. Speziell an Honolds Plan: Er wollte die fast 1000 Meter hohe, senkrechte Felswand ohne Sicherung und im Alleingang durchklettern. Schon Monate zuvor haben ihn Dokfilmerin Elizabeth Chai Vasarhelyi und Kameramann Jimmy Chin – selbst Bergsteiger – begleitet. Entstanden ist ein Dok-Thriller über ein aussergewöhnliches Abenteuer, dessen Vorgeschichte und Hintergründe. Denn die Frage ist angebracht: Was bringt einen Menschen dazu, einen Kilometer senkrecht in die Höhe zu klettern?

